

FHXB

FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG MUSEUM

MUSEUM

Februar 2024

Kommende Veranstaltungen



Ein Projekt der Humboldt Universität zu Berlin
und des FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museums

1973/2023 - Vom »Anwerbestopp« zur Migrationsgesellschaft

15. Februar | 17 Uhr | Stadtteilzentrum
Familiengarten

Am 23. November 1973 verhängte die westdeutsche Regierung den sogenannten »Anwerbestopp«. Dieser beendete aber nicht die Einwanderung nach Deutschland, sondern beschleunigte die Entstehung unserer heutigen Migrationsgesellschaft. Die sogenannten Migrant*innen bauten Organisationen und Einrichtungen auf, in denen Selbsteingliederung, Gemeinschaft und Solidarität gelebt wurden und werden. Die Veranstaltungsreihe "1973/2023" widmet sich diesem Thema.

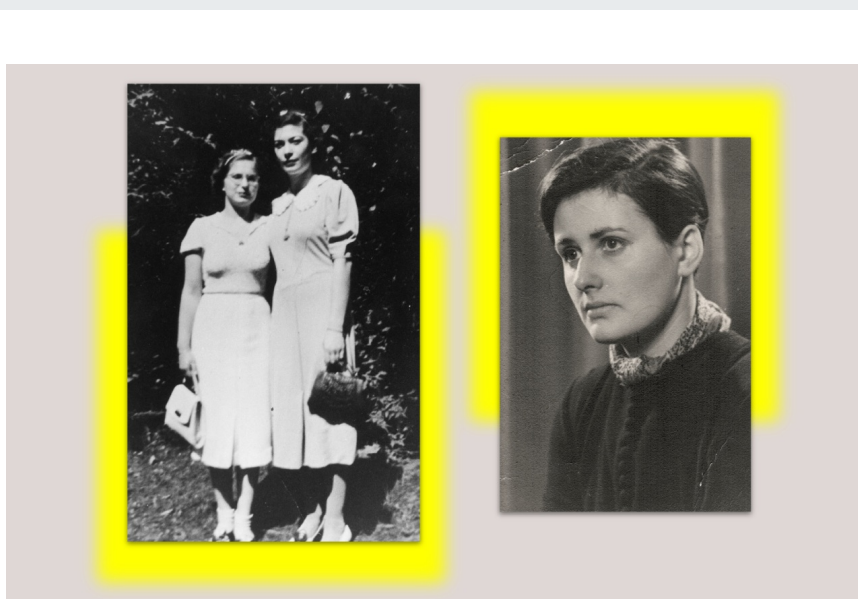
(K)Eine Grenze 1973: Arbeitsweisen, Lebensweisen, Selbstorganisation aus weiblicher Perspektive

Gespräch und Diskussion mit Mira Renka (ehemals AWO - Frauenprojekte im Bereich Frauenzentren und Selbsthilfe), Remziye Ünel (ISI e.V. - Interessensgemeinschaft selbständige Immigrantinnen), Sermin Doganay (Mosaik Kulturetage/TIO e.V.),
Moderation: Koray Yılmaz-Günay

Veranstaltungsort:
Stadtteilzentrum Familiengarten
Oranienstr. 34 (Hinterhof)
10999 Berlin

In deutscher Lautsprache | Eintritt frei

Ein Kooperationsprojekt des Instituts für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin und des FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museums. In Zusammenarbeit mit: Kotti e.V., Migrationsrat, Partizipationsbüro.
Gefördert durch: Bundeszentrale für politische Bildung



**"Die Gruppe Eva Mamlok"
Recherchepräsentation mit Dr.**

Jutta Faendrich, Miriam Visaczki, Miklas Weber und Alexandra Wetz-Rombach

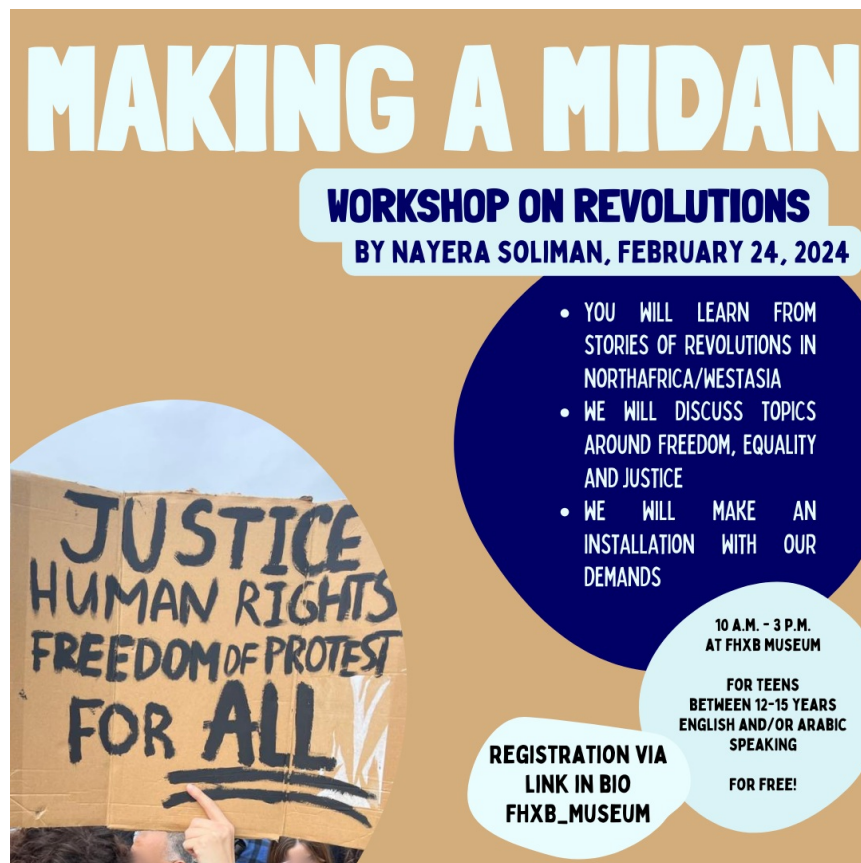
22. Februar | 18:30 Uhr | Dachetage FHXB Museum

Die Geschichte der jungen Berlinerinnen Eva Mamlok und Inge Gerson-Berner ist seit einem Jahr Fokus einer von Alexandra Wetz-Rombach/[Galerie Auslage](#) initiierten Recherche in Archiven zum Nationalsozialismus und der Shoah, wie den Arolsen Archives, dem Videoarchiv der Shoah Memorial Foundation, aber auch den Berliner Standesämtern und dem Berliner Landesarchiv. In der Veranstaltung werden die Arbeitsweise der Recherchegruppe und deren Ergebnisse von Dr. Jutta Faendrich, Miriam Visaczki, Miklas Weber und Alexandra Wetz-Rombach vorgestellt. Vorab liest Kristine Listau (Verbrecher Verlag) aus dem von ihr übersetzten und jüngst erschienen Text [„Berliner Kommunistische Jugend“ von Olga Benario](#).

Im Juni 2024 wird eine Ausstellung zum Thema im FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum eröffnen.
Unterstützt mit Mitteln des Projektfonds Kulturförderung Friedrichshain-Kreuzberg.

In deutscher Lautsprache | Eintritt frei

[Weitere Informationen](#)



MAKING A MIDAN

WORKSHOP ON REVOLUTIONS
BY NAYERA SOLIMAN, FEBRUARY 24, 2024

- YOU WILL LEARN FROM STORIES OF REVOLUTIONS IN NORTHAFRICA/WESTASIA
- WE WILL DISCUSS TOPICS AROUND FREEDOM, EQUALITY AND JUSTICE
- WE WILL MAKE AN INSTALLATION WITH OUR DEMANDS

10 A.M. - 3 P.M.
AT FHXB MUSEUM

FOR TEENS
BETWEEN 12-15 YEARS
ENGLISH AND/OR ARABIC
SPEAKING

FOR FREE!

REGISTRATION VIA
LINK IN BIO
FHXB_MUSEUM

JUSTICE
HUMAN RIGHTS
FREEDOM OF PROTEST
FOR ALL

Making a Midan - Workshop for Teens on rights and history

of revolutions

February 24 | 10 a.m. - 3 p.m. | FHXB Museum

Making a Midan will be a space to create together a small installation about the history of revolutions in the North Africa West Asia (NAWA) region. The workshop will include a tour in the current exhibition "We call it Revolution. Transnational Activism in Berlin" at the museum, as well as activities to discuss together what is freedom, equality and justice. The second part will include the making of a midan (a square) that reflects the ideas we discussed. The installation will be documented and published on Instagram.

Who?

Are you between 12-15 years old and can speak English and/or Arabic? Then this workshop is for you! The workshop is led by researcher Nayera Soliman.

When?

February 24, Saturday from 10am - 3 pm. Snacks and drinks will be provided during the break.

Where?

FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum, Adalbertstraße 95A, 10999 Berlin. The museum is wheelchair accessible.

Questions?

If you have any questions, please contact Laura (l.jousten@fhxb-museum.de).

Register using this form ideally by February 12, 2024:

forms.gle/ZF6aStyjF5P4mRqG7

Thank you!

Ausstellungseröffnung



Audre Lorde - The Berlin Years

19. Februar | 18 Uhr | Eröffnung im FHXB

Museum

Die afro-amerikanische, lesbische Dichterin und Aktivistin Audre Geraldine Lorde (1934–1992) hat mit ihrem Einsatz gegen Homophobie, Sexismus und Rassismus die Schwarze Frauen*Bewegung weltweit maßgeblich beeinflusst. Zwischen 1984 und 1992 hielt sich Audre Lorde oft in West-Berlin auf. Hier hielt sie Lesungen und Vorträge, rief zum Kampf gegen Rassismus auf und ermutigte Schwarze Frauen, die eigene Geschichte sichtbar zu machen.

Anlässlich einer Straßenumbenennung nach Audre Lorde zeigt das FHXB Museum die Fotoausstellung „Audre Lorde – The Berlin Years“. Diese Ausstellung war ursprünglich 2014-2015 am John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin zu sehen, wo Audre Lorde 1984 eine Gastprofessur innehatte. Die Porträts von Dagmar Schultz zeigen Audre Lorde an verschiedenen Orten in und außerhalb Berlins, sowohl in privaten Momenten als auch in ihrem gesellschaftspolitischen Engagement.

Intervention in der Dauerausstellung „ortsgespräche – ferngespräche – ortsgeschichten“ im 3.OG | 20. Februar - 30. Juni 2024

Aktuelle Ausstellungen und Projekte



out.cast - Ein kollaborativer Podcast

ab sofort auf [iTunes](#), [SoundCloud](#), [YouTube](#) und [Spotify](#)

Fünf für sich stehende und doch miteinander verbundene Audiostücke von Aktivist*innen und Künstler*innen mit Geschichten, Sounds und O-Tönen, die von Träumen und Kämpfen erzählen.

[Mehr Informationen](#)

[Hier geht's zu den Folgen](#)

**Wir nennen es Revolution.
Transnationaler Aktivismus in Berlin**

13.10.23 - 31.03.24



Videointerviews, künstlerische Positionen und Objekte der Protestkultur von politischen Gruppen und Aktivist*innen, die sich von Berlin aus für revolutionäre Bewegungen weltweit einsetzen.

[Mehr Informationen](#)



Ver/sammeln antirassistischer Kämpfe - Ein offenes Archiv

seit Mai 2022

Plakate, Publikationen und Proteste aus über 70 Jahren Bewegungsgeschichte

[Mehr Informationen](#)

FHXB Museum
Friedrichshain-Kreuzberg Museum
Adalbertstr. 95A
10999 BERLIN
info@fhxb-museum.de



Öffnungszeiten:
Di-Do 12:00-18:00 Uhr
Fr-So 10:00-20:00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Bildangaben:
Fotos zu Eva Mamlok
1 Inge Gerson (später Berner) und Marianne Prager (später Joachim); Foto aus dem Archiv des United States Holocaust Memorial Museum (<https://collections.ushmm.org/search/catalog/irn516973>)
2 Eva Mamlok; Foto aus dem Besitz von Pieter Siemsen/ Archiv Wolfgang Kaleck
Foto zu Audre Lorde
Audre Lorde im Park „Im Schwarzen Grund“. Foto: Dagmar Schultz, 1984

Barrieren:
Rollstuhlgerechter Zugang zu allen Ausstellungen der drei Etagen, zum Archiv und der Veranstaltungsetage. Ausstellungen im Glasturm sind nicht rolstuhlgerecht. Eine barrierefreie Toilette befindet sich im Untergeschoss des Museums. Für die Nutzung können Sie einen Schlüssel im Buchladen des Museums (Hochparterre) entleihen.

For information in English please click [here](#).

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf FHXB Museum angemeldet haben.

[Abmelden](#)

